

SJD / Interpellation Sennhauser-Wil / Egli Dominik-Wil (18 Mitunterzeichnende)
vom 4. Dezember 2024

Problemfall Brandhaus Bernhardzell

Antwort der Regierung vom 21. Januar 2025

Sepp Sennhauser-Wil und Dominik Egli-Wil erkundigen sich in ihrer Interpellation vom 4. Dezember 2024 nach dem Brandfall im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA) in Bernhardzell vom 25./26. Januar 2024 und stellen verschiedene Fragen dazu.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Das OFA dient der Aus- und Weiterbildung von Feuerwehrangehörigen der Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Gleichzeitig wird die Infrastruktur von Feuerwehren anderer Kantone, von der Armee, von Blaulichtorganisationen und vom Zivilschutz genutzt.

In der Nacht vom 25./26. Januar 2024 ereignete sich im Feststoffbrandhaus des OFA ein Brand. Der Brand führte zu beträchtlichen Schäden am Gebäude und an der Technik. Wie in Brandfällen üblich, wurde der Brandfall durch die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei des Kantons St.Gallen untersucht. Mit Nichtanhandnahmeverfügung vom 15. Mai 2024 wurde das Verfahren eingestellt.

Das OFA wird von den Gebäudeversicherungen der genannten Kantone und dem Kanton Appenzell Innerrhoden gemeinsam getragen und geführt. Für Kritik sind daher grundsätzlich die interkantonal zusammengesetzten Gremien des OFA (Verwaltungs- und Betriebskommission) zuständig.

Es liegen aus Sicht der Regierung keine Anhaltspunkte vor, dass die wegen des Brandfalls im OFA gegenüber der Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen erhobenen Pauschalvorwürfe gerechtfertigt sind.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Für wann ist die Wiederaufnahme des Betriebs der Anlage vorgesehen?*

Im Mai 2025 ist die Wiederaufnahme des Betriebs des Feststoffbrandhaus vorgesehen.

2. *Wie wird sichergestellt, dass ein weiterer solcher Vorfall im Brandhaus nicht wieder eintritt?*

OFA-intern wurden sämtliche Prozesse rund um das Feststoffbrandhaus überprüft und – wo nötig – angepasst.

3. *Wer bezahlt die entstandenen Schäden an der Anlage? Sind die Anlagen entsprechend versichert?*

Die Gebäude des OFA (einschliesslich Feststoffbrandhaus) sind bei der GVSG, alles andere (z.B. Technik) bei einer privaten Versicherungsgesellschaft versichert. Sowohl die GVSG als auch die private Versicherung haben den jeweiligen Schaden anerkannt.

4. *Gibt es durch die Situation zusätzliche Mehraufwände für die Feuerwehren? Falls ja, von wem werden diese bezahlt?*

Durch den Ausfall des Feststoffbrandhauses gibt es für die Feuerwehren keine (ausgenommen ggf. für die modifizierte Wegstrecke) Mehraufwände.

5. *Teilt die Regierung die Meinung, dass die Kommunikationskultur der GVSG gegenüber den Feuerwehren mangelhaft ist?*

Nein. Wie bereits ausgeführt, sind die Verwaltungs- und die Betriebskommission des OFA für die Kommunikation generell und mit Bezug auf die Kommunikation im Brandfall vom 25./26. Januar 2024 zuständig.

Im Rahmen der Ereigniskommunikation wurde in enger Abstimmung zwischen Zentrumsleitung und der interkantonalen Eigentümerschaft proaktiv und regelmässig wie folgt kommuniziert:

- Direkt nach dem Ereignis am Freitag, 26. Januar 2024, wurden die Kommandanten sowie die Feuerwehreinstruktorinnen und -instruktoren durch den Zentrumsleiter per E-Mail über den Brand informiert.
- Am 28. Februar 2024 erfolgten durch den Zentrumsleiter per E-Mail weitere Informationen an dieselben Zielgruppen mit dem Hinweis, dass man sich bei Fragen direkt an den Zentrumsleiter wenden könne.
- An den darauffolgenden Feuerwehrekursen wurde jeweils bei Kursbeginn kurz durch den Zentrumsleiter informiert.
- Im Oktober/November 2024 fanden die jährlichen Kommandanten- und Instruktoren-Weiterbildungskurse im OFA statt. An diesen Kursen wurde im Plenum durch den Zentrumsleiter bzw. durch die Kursleitung kurz über den aktuellen Stand der Instandstellung des Feststoffbrandhauses informiert.
- Die Kommandanten sowie die Feuerwehreinstruktorinnen und -instruktoren wurden mit der Dezember-Info 2024 aus dem Feuerwehrenspektorat bedient und vor Weihnachten 2024 mit der Weihnachtspost vom OFA. In beiden Informationen wurde über das weitere Vorgehen der Instandstellung des Feststoffbrandhauses informiert.